» Artikel 2020
» Artikel 2019
» Artikel 2018
» Artikel 2017
» Artikel 2016
» Artikel 2015
» Artikel 2014
» Artikel 2013
» Artikel 2012
» Artikel 2011
» Artikel 2010
» Artikel 2009

25.03.2014 - Technisch und personell gut aufgestellt

Freiwillige Feuerwehr Oberkochen blickt bei Korpsversammlung auf ein arbeitsreiches Jahr 2013

Jugendfeuerwehr, aktive Floriansjünger und die Alterswehr sind eine fest verzahnte Truppe, die im Dreiklang Harmonie ausstrahlen und Oberkochens Bürger gut schlafen lassen. So äußerten sich die Fraktionssprecher des Gemeinderats in ihren Grußadressen bei der Korpsversammlung.

„Wir können uns glücklich schätzen über das Engagement und den Einsatz unserer Mitglieder", begann Kommandant Bernd Betzler seinen Rechenschaftsbericht. Er bescheinigte seiner Wehr eine hohe Leistungsfähigkeit, die sie bei vielen Aufgaben unter Beweis gestellt habe. Im vergangenen Jahr wurde die Wehr zu 36 Einsätzen gerufen. Bei allen Einsätzen seien die Hilfsfristen eingehalten worden.

Sehr differenzierter Art seien die Einsätze gewesen, erklärte Betzler. Mehrere Personen seien durch schnelles und selbstloses Eingreifen gerettet worden. Auch im vorbeugenden Brandschutz seien die Floriansjünger in Schulen und Kindergärten tätig gewesen, eine Räumungsübung wurde am Ernst-Abbe-Gymnasium abgehalten.

Zum Jahresende zählt die aktive Wehr 44 Mitglieder mit einem Altersdurchschnitt von 34 Jahren. Die Altersgruppe hat 13 Mitglieder und 20 Mitglieder zählt die Jugendfeuerwehr. Besonderer Wert sei 2013 auf Fortbildung und Fortschreibung der technischen Ausstattung gelegt worden, erklärte der Kommandant. Die neue Tagesdienstkleidung werde 2014, nach haushaltstechnischer Klärung mit der Stadtverwaltung, angeschafft.
Im Feuerwehrgerätehaus seien Sanierungsmaßnahmen nötig, die in den nächsten Wochen mit der Stadtverwaltung geplant würden.

Stellvertretender Kommandant Frank Oswald sagte, dass die Wehr personell und ausbildungstechnisch blendend aufgestellt sei. Die Hauptübung bei der Firma Günter + Schramm habe deren Schlagkraft unter Beweis gestellt. Mit der Übungsbeteiligung von 69 Prozent, bei insgesamt 24 Übungen, könne man sehr zufrieden sein. Alle Übungen absolvierten Bernd Betzler und Frank Oswald.

Über eine florierende Jugendarbeit informierte der stellvertretende Jugendleiter Christian Keil. Peter Ehinger, Maximilian Kieweg und Daniel Wichard wechseln in die aktive Wehr. Sepp Merz berichtete über die Alterswehr. Die fleißigsten Übungsbesucher seien Gino Picciolo, Hans Oswald und Sepp Merz gewesen. Beim Heidefest hätten die Altersgruppenmitglieder fleißig mitgearbeitet. Schatzmeister Rudolf Vöhringer gab den Kassenbericht und berichtete von einem leichten Überschuss. „In puncto Personal, Technik und Ausbildungsstandard ist unsere Wehr on the top", meinte Bürgermeister Peter Traub in seinem Grußwort. Die stattliche Jugendfeuerwehr lasse optimistisch in die Zukunft blicken.

Zum Oberfeuerwehrmann wurde Christian Keil befördert. Keil wird zur Berufsfeuerwehr nach Stuttgart gehen. Hauptfeuerwehrmann wurde Marco Diebold und Kommandant Bernd Betzler wurde von

Bürgermeister Traub zum Hauptbrandmeister befördert. Für 40 Jahre aktive Diensterfüllung erhielt Hauptlöschmeister Willi Schönherr das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold des Landes. 900 Übungen und mehr als 1000 Einsätze hat er erlebt. Für 60 Jahre bei der Feuerwehr wurde Oberlöschmeister und Ehrenmitglied Ernst Rosensprung ausgezeichnet. In die Altersgruppe verabschiedet wurden die Hauptlöschmeister Karl-Heinz Wingert und Helmut Winter sowie Oberlöschmeister Thorsten Lonsinger. In den Feuerwehrausschuss gewählt wurden Bernd Betzler (2), Frank Deinhart, Lutz Hurler, Fabian Leopold, Markus Leopold, Stefan Leopold, Markus Schuhbauer und Rudolf Vöhringer.

Quelle: Lothar Schell, Schwäbische Post vom 24.03.2014

© Freiwillige Feuerwehr Oberkochen, Impressum, Datenschutzerklärung